

# An Angel's Story

## Ein Jahr

Von KilmaMora

### Kapitel 66: Ende gut, nichts ist gut

...oder vielleicht doch? XD

Asch-kenn-dorr

\*verneig\*

So... das Kapiteltitel ist ein wenig seltsam, da am anfang keine Fortsetzung geplant war, ich das aber nicht so stehen lassen konnte. von daher steht da Ende^^

@ranmausi:

>november ist ne traurige jahreszeit???

>da widerspreche ich aba mal knallhart!

Da will ich wohnen, wo es im November nicht an einem Stück regnet und alles grau ist...

ok... und ich habe SunniNiko mal einen Floh ins Ohr gesetzt... ich habe ihr erzählt, dass ich bei diesem Kap noch irgendetwas Großes einbaue.... XD

@sunniniko:

>wie denn? ich kreig das nicht raus, das wiesst du doch....

Kleiner Tipp: Die letzten drei Wörter^ \_\_\_\_\_ ^

Ebenso schweigend wie sie hergekommen waren, gingen sie wieder zurück. Keiner schien sie zu beachten, keiner nahm Notiz von ihnen. Aber sie kannten Vermouth...

Wieder zurück in der Detektei.

Sharon blieb noch ein wenig, denn, wie sie sagte, hatte sie so eine Vorahnung. Und die schien sich auch zu bestätigen: Obwohl es schon früher Abend war, klopfte es an der Türe.

Yusako und Yukiko Kudo betraten Rans Zimmer.

Als sie Sharon bemerkte, erstarrte Yukiko für einen Augenblick. Aber das hatte ja noch Zeit. Die Beiden könnten sich ja auch noch später aussprechen...

"Guten Abend, ihr beiden." Die Kudos waren freundlich, doch konnte man den Unmut, den sie in sich trugen, deutlich spüren.

"Lange nicht mehr gesehen..." Sharon begann das Wort zu ergreifen, bevor Ran etwas sagen konnte. "Ich weiß, ihr wollt Erklärungen für all das. Ihr wäret auch schon früher gekommen, wäre nicht die globale Infrastruktur zusammengebrochen. Aber das wisst ihr ja alles schon. Ihr wollt bestimmt etwas ganz bestimmtes wissen..." Ran gefiel nicht, wie sich Sharon benahm. Was auch immer es für Gründe haben sollte... sie wusste nichts davon.

"Aber bevor hier noch alles zu einem großen Streit eskaliert... Yukiko, wir haben viel zu bereden. Kommst du?" Sharon stand auf und Yukiko folgte ihr. Nicht ganz glücklich, wie es schien...

"Hallo Ran. Wie geht es dir?" Herr Kudo reichte ihr die Hand. Ran wusste nicht, wie sie reagieren sollte und blieb einfach regungslos auf ihrem Bett sitzen.

Yusako nahm sich den Stuhl und setzte sich einfach ihr gegenüber hin.

"Ich weiß, es ist schwer für dich..." Begann er mit ruhiger Stimme. "...aber ich muss trotzdem wissen, was geschehen ist..."

Ran zog sich zurück.

"Ich... ich kann es nicht sagen...!"

Herr Kudo schaute sie fragend an, weshalb sich Ran noch mehr in die Ecke verzog. Sie wollte nicht darüber reden... am liebsten hätte sie, dass er auf der Stelle verschwinden würde.

"Ran?", fragte er.

Diese schüttelte nur den Kopf.

"Aber...!"

Wieder nur Kopfschütteln.

Eine Weile saßen sie sich noch schweigend gegenüber.

Dann machte Yusako sich auf zu Gehen.

"Solltest du dich um entscheiden und etwas besprechen wollen, dann sag es uns einfach. Auch wenn wir schon bald wieder verschwinden werden..."

"Verschwinden... auf ewig... in der Dunkelheit... für immer..." Tränen stiegen dem Mädchen in die Augen, als sie dieses Wort vernahm.

Er wollte sich noch kurz umdrehen, um sie zu trösten, lies es dann doch aber bleiben. Er ging durch die Tür, schloss sie und verschwand somit.

"Was?" Ran konnte ihre Stimmen durch die Türe hören.

"Ja, Sharon weiß mehr als sie zugibt. Und sie gibt auch noch zu, mehr zu wissen. Das, was mich beunruhigt ist das, was sie über unseren Sohn und Ran gesagt hat." Yukiko Kudo!

"Und was wäre das?"

"Sie hat gesagt, dass wir Ran nicht zu irgendetwas zwingen sollten, sie hat es schon schwer genug. Als ob wir das nicht selbst wüssten. Es muss da noch mehr dahinter stecken... Ran hat sich ihr anvertraut und sie schweigt. Und über Shinichi hat sie gesagt, dass wir das einfach auf sich beruhen lassen sollten... Ran würde schon wissen, was sie tut..."

"Das ist mir ein Rätsel..."

Kurze Zeit später verschwanden sie wirklich.

Ran war wieder allein.

Lust, irgendetwas zu tun, hatte sie keine mehr.

Sie ging schlafen.

Die nächsten Tage verbrachte sie größtenteils mit Sharon, weshalb sie auch mal etwas öfter auf die anderen traf.

Mit Tokago redete sie noch über das Geschehene bei der Organisation. Seiner Freundin ging es immer besser und sie wollten nach Tokio kommen, da er die ganze Zeit schon immer wieder dorthin reisen musste, weil dort viele Gerichtsverhandlungen stattfanden. Ran war glücklicherweise durch ihrer Mutter davon gekommen. Sie hatte nur einmal alles schildern müssen. Allmählich fand er sich auch mit dem Tod seiner Familie ab.

Außerdem erklärte er, seine Freundin in absehbarer Zeit heiraten zu wollen. Sobald sie sich erholt hätte und ein neues Leben anfangen könnte. Denn ihre Familie war auch nicht ungeschoren davon gekommen. Nur noch ihre Großmutter lebte, und das in Tokio.

Tokago Himitsu... er war Ran ein guter Freund... aber mehr auch nicht!

Die Kudos verschwanden wieder, nachdem sie das Haus etwas in Stand gesetzt hatten. In der Hoffnung, Shinichi würde dort auftauchen... aber Ran wusste, dass er es nicht tun würde!

Schuldig... immer noch fühlte sie sich schuldig. Hätte sie doch... hätte sie doch nicht darauf bestanden, dass er mit ihr ins Tropical-Land fuhr! Wäre sie ihm doch damals hinterher gerannt! Hätte sie sich doch einfach umgebracht! Hätte sie sich doch einfach an ihn geklammert! Hätte sie doch einfach nachgedacht! Hätte sie doch mal schneller geschaltet! Hätte sie doch das Krankenhaus kontaktiert!

Hätte, hätte, hätte!!!!

Sie hatte so vieles falsch gemacht... und trotzdem schien sie keiner zu hassen. Im Gegenteil sogar...

Aber womit hatte sie das verdient?

"Du bist immer noch du. Du bist dir selbst treu geblieben! Du bist ein Engel. Das ist das, was sie fasziniert. Du könntest nie einem Lebewesen solch ein Leid zufügen wie sie es andauernd tun. Du hast nie Leid verbreitet, du hast immer allen geholfen.

Sicher, du hast schon einmal eine Handgranate geworfen, um andere von dich fern zu halten. Aber absichtlich hast du nie jemanden verletzt, wenn es um dich ging. Verletzen tust du nur, um zu helfen. Du bist von Grund auf gut. In deiner Seele gibt es nirgendwo einen großen, schwarzen Fleck. Du bist rein. Reiner als die ganzen Menschen um sie herum. Deshalb wollen sie dich beschützen. Du bist wertvoll, rein, aber auch zerbrechlich. Sie wollen nicht, dass du erneut zerbrichst. Deshalb beschützen sie dich. Denn du erinnerst sie daran, dass es im Leben auch schöne Zeiten geben kann."

So formulierte es zumindest Sharon.

"Diese Reinheit. Viele würden dich gerne besitzen. Hast du nicht gemerkt? Immer, wenn wir durch den Park spazierten, viele Männer, auch mit Freundin haben sich nach dir umgedreht. Unbewusst, manchmal auch bewusst. Dein Zustand mag noch so erbärmlich sein. Man erkennt, wie du wirklich bist. Also gib auf dich Acht!"

Und die negative Seite ihrer Eigenschaften erklärte Sharon gleich mit.

Eigentlich... eigentlich hatte Ran mittlerweile einen ziemlich guten Plan, wie es weitergehen sollte. Alles war schon in Vorbereitung, Sharon unterstützte sie auch tatkräftig. Und irgendwie schafften sie es auch, dass keiner etwas davon mitbekam.

Auch wenn Ran mittlerweile ein mulmiges Gefühl bekam, wenn sie daran dachte... aber was sein musste, musste sein!

Kurz vor Weihnachten fuhren sie alle zusammen noch einmal in den Winterurlaub. Mit fast allen zusammen.

Was hieß, das Kogoro, Eri, Heiji, Kazuha, Ran, Sharon, Shiho, Akemi und Professor Agasa.

Die meiste Zeit waren sie draußen und fuhren Ski, bauten Schneemänner oder machten Schneeballschlachten. Insgesamt eine fröhliche Gesellschaft, mit einer unschönen Vergangenheit.

Und Ran lebte immer noch in dieser.

Es war ihr voll bewusst, was sie tat. Aber sie wollte nicht zurück...

Die ganze Zeit war sie auf ihrem Zimmer, das höchste der Gefühle war der Balkon oder das Esszimmer. Die einzige Person, mit der sie mehr redete als ein paar Worte war Sharon. Selbst Kazuha ignorierte sie.

Weihnachten schloss sie sich in ihrem Zimmer ein und weinte.

Es war Abend. Irgendwann zwischen Weihnachten und Sylvester.

Ran stand gerade auf dem Balkon und schaute auf eine in Schnee versunkene Landschaft herab.

...

Wie wunderschön sie doch war...

Aber sie sollte glücklich werden. Ohne ihn. Denn er, er verursachte immer nur Leid. Ob bei ihr oder bei den anderen. Es war besser so... er würde nie wieder zurückkehren...

Mit einem letzten Blick verabschiedete sich Shinichi von seiner großen Liebe. Er würde nie eine andere lieben... aber er würde sie nie mehr wieder sehen. Sie kam auch ohne ihn klar. Denn sie war stark...

Er drehte sich um und verschwand im Dickicht des Waldes

Der aufkommende Schneefall würde seine Spuren verwischen...

...

In Rans Augen bildeten sich Tränen. Sie hatte das Gefühl, das ihr allmählich etwas abhanden kam... Shinichi... wo er wohl war? Was er gerade machte? Sie hoffte, dass sie ihn eines Tages wieder sehen würde. Möglichst bald. Sie hoffte, dass er zu ihr kommen würde. Sie brauchte ihn. Und nicht nur sie...

Ran war schwanger.

sodele...^\_\_\_\_\_^

wir sehen uns in der Fortsetzung wieder^^ erst war gar keine fortsetzung geplant, aber ich konnte das ganze nicht so stehen lassen... nicht so offen...^^"

Diese nennt sich 'An Angels Fate', kurz AAF.

Sollte irgendjemand gerne ausführliche Kommentare verfassen, wäre ich über eines dankbar. (Ich rede hier von so richtig deftig-heftig konstruktiven-kritik Kommentaren^^")

Ich habe sehr lange an dieser FF gesessen, für diesen Teil ungefähr ein Jahr (nein, ich habe nicht dann über die Abschnitte geschrieben wenn der entsprechende Monat gerade da war^^).

Danke an alle, die ihren Senf dazu abgegeben haben und noch dazu abgeben werden^^

also dann... ich werde die Fortsetzung wahrscheinlich erst Neujahr oder so hochladen... einfach mal ein bisschen pause^^ es ist ja auch nur eine Woche^^

ich hoffe, dass ich euch dann wieder begrüßen darf ^.^  
frohe weihnachten, guten rutsch und gute landung ^\_^

Asch-kenn-dorr,  
Kilma